



Gesellschaft für
Natur- und Vogelschutz
Uster
GNVU

www.gnvu.ch

Jahresprogramm 2009



Karden
Kleines Nachtpfauenauge

Rietpflege Werrikerriet
Grabenriet



Wir laden Sie herzlich ein, von unserem diesjährigen Angebot Gebrauch zu machen. Beachten Sie auch den Veranstaltungskalender 2009 des Zürcher Vogelschutzes ZVS und dessen Regionalgruppe (Beilagen).

Die mit * bezeichneten Anlässe sind auch für mobilitätsbehinderte Personen geeignet.

Samstag 10. Januar 09.30 Uhr	Wasservogel-Beobachtung Stein am Rhein	Uster (S9) ab 09.41 Nänikon ab 09.43 Schwerzenbach ab 09.47 Stettbach (S12) ab 09.56 Winterthur (S29) ab 10.12 Stein am Rhein an 10.52 Stein am Rhein ab 16.08 oder 16.30 Uster an 17.20 oder 18.09
	Zusammen mit der IGLU Volketswil <i>Leitung</i> Stefan Kohl, Markus Ambühl, Ernst Kistler, Hans-Ueli Dössegger <i>Treffpunkt</i> Bahnhof Uster, Platz vor den Billettschaltern <i>Billet</i> Stein am Rhein retour via Winterthur selber lösen <i>Mitnehmen</i> Fernglas und warme Kleider, ev. Picknick	

Ein ganz besonderes Reiseziel!

Zum einen überwintern auf dem Rhein und im Ermatinger Becken tausende von Möwen, Enten, Sägern, Tauchern und Rallen – und diese können auch noch bequem beobachtet werden – und zum andern besitzt der Grenzort ein eindrucksvolles, schmuckes Ortsbild und eine vorzügliche Gastronomie. Mittagessen im Restaurant oder aus dem Rucksack.

Dienstag
3. März
19.15 Uhr

Generalversammlung
Kirchgemeindehaus Kreuz, Zentralstrasse 40, Uster

anschliessend

* **ca. 20.15 Uhr öffentlicher Vortrag
«Wildbienen - ein Thema in 600 Variationen»**
Diavortrag von Andreas Müller (ETH Zürich)

Noch immer ist der Begriff «Biene» eng mit der allen wohl bekannten Honigbiene verknüpft, die seit Menschen-
gedenken als Haustier gehalten wird. Dass jedoch allein in der Schweiz noch sechshundert weitere Bienenarten
leben, wissen nur wenige Eingeweihte. Dank ihrer ungemein faszinierenden Lebensweisen, ihrer grossen Bedeu-
tung als Blütenbestäuber und ihrer wichtigen Rolle als Zeiger für den Zustand unserer Umwelt treten die
«anderen» Bienen heute zunehmend aus dem Schatten der Honigbiene in das Bewusstsein der Öffentlichkeit.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die vielfältigen Nistweisen der einheimischen Wildbienen, ihre engen Be-
ziehungen zu den Wirtspflanzen und die aktuelle Gefährdungssituation.

Samstag 7. März 14.00 Uhr ev. 21. März	Arbeitseinsatz «Farbige Feldwege» <i>Leitung</i> Markus Ambühl und Martin Pfister <i>Treffpunkt</i> Birkenhof von Martin Pfister an der Wührestrasse 101 <i>Beachten</i> bei schlechtem Wetter Verschiebung auf den 21. März <i>Auskunft</i> über Durchführung: Freitag, 6. März, ab 18 Uhr, Telefon 1600 <i>Anmeldung</i> bis Donnerstag, 5. März an Markus Ambühl-Rudin, 044 948 12 68 oder mi.ambuehl@bluewin.ch	Nur bei gutem Wetter Dauer: ca. 3 Stunden Für Getränke und Zvieri wird gesorgt
---	--	--

«Farbige Feldwege», ein Projekt der GNVU mit Martin Pfister vom Birkenhof.

Wir möchten mit Ihrer Hilfe und der Unterstützung von Ustermer Landwirten an und auf ausgesuchten Wegen
Blumen aussäen, damit unsere Spaziergänge und Velofahrten fröhlicher, lebendiger, vielfältiger werden und die
Biodiversität erhöht wird. Das passt zur Kampagne des Schweizer Vogelschutzes, die uns und hoffentlich auch
Ihnen am Herzen liegt.

Donnerstag 21. Mai (Auffahrt) 16.00 Uhr	Stadtspaziergang <i>Leitung</i> Gottfried Mülli <i>Treffpunkt</i> Bahnhof Uster, Platz vor den Billettschaltern	Dauer: ca. 2 Stunden
--	--	----------------------

Begleiten Sie uns auf einem Spaziergang durch den Lebensraum von Pflanzen und Tieren in unserer Stadt.



im Mai

Auszeichnung «Naturnahe Gärten»

Vorschläge für eine Auszeichnung an Paul Stopper, 044 940 74 74 oder gnvu@gmx.ch

Schauen Sie sich in Ihrer Umgebung, auf Spaziergängen und auf Ihrem Arbeitsweg nach naturnahen Gärten um und melden Sie und diese. Wir werden mit den Eigentümern Kontakt aufnehmen.

Sonntag
31. Mai
08.25 Uhr

Nischen im Kulturland

Leitung Stefan Keller und Stefan Kohl

Treffpunkt Bushaltestelle Wermatswil Post (keine Parkplätze vorhanden)

Mitnehmen **Fernglas**

Uster (Bus 830)	ab	08.15
Wermatswil Post	an	08.25
Dauer: ca. 2 Stunden		
Wermatswil Post	ab	10.36
Uster	an	10.44
	oder	11.44

Eine Flasche Amarone, ein nettes iPhone, 24 Grad im Wohnzimmer und ein Sieg im Triathlon... Nun, gegenüber unseren Ansprüchen an das Leben sind diejenigen der hiesigen Wildtiere viel bescheidener. Bei ihnen geht's in erster Linie ums Überleben. Doch vielen von ihnen gelingt dies nur mit Mühe. Da stellen sich die Fragen: Geschieht die Bewirtschaftung der Landschaft zum Vor- oder Nachteil von Rehen, Zauneidechsen, Wildbienen, Zitronenfaltern und Neuntöttern? Welches sind die entscheidenden Faktoren, damit diese Arten existieren können? Was können wir dafür tun?

Für Antworten sehen wir uns auf dem Land von Urs Sägesser um, der keine Mühe scheut, die einheimische Flora und Fauna zu fördern. Auf dass wir auch selber unseren Lieblingstieren Nischen bieten können!

Samstag
20. Juni
14.00 Uhr

Darwin am Greifensee

Leitung Andreas Haag

Treffpunkt Beobachtungsturm im Riedikerriet

Auskunft über Durchführung: Freitag, 19. Juni, ab 18 Uhr, Telefon 1600

Mitnehmen **Fernglas**

Nur bei gutem Wetter

Dauer: ca. 2 Stunden

*

Zum 200. Geburtstag von Charles Darwin machen wir uns auf die Suche nach Naturphänomenen, an denen sich die Grundlagen seiner Evolutionstheorie veranschaulichen lassen. Berücksichtigt werden auch aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung, wenn wir uns fragen: Warum sind nicht alle Blumen gelb? Weshalb kann uns eine harmlose Fliege zum Narren halten? Warum sind bei Vögeln die Männchen meist die schöneren? Warum balzen Haubentaucher so aufwändig? Wie ist die Vielfalt der Arten entstanden?

Wie kommt es in der Natur zur Zusammenarbeit? Darwin liess diese Frage ratlos zurück. Wer an unserer Exkursion teilnimmt, wird eine Antwort mit auf den Heimweg nehmen.

Mittwoch
8. Juli
19.30 Uhr

Einblick in die Stube des Mauerseglers

Leitung Hans Stopper und Daniel Hardegger

Treffpunkt Asylstrasse 12 (Brockenstube des Frauenvereins)

Mitnehmen **Fernglas** und wenn möglich **Klappstuhl**

Dauer: ca. 2 Stunden

*

An einer der stärksten natürlichen Mauerseglerkolonien im Kanton Zürich werden seit Jahren an 22 Nistplätzen alle Bewegungen elektronisch erfasst. Die in zweien der Nester eingebauten Videokameras ermöglichen zudem ungeahnte Einblicke in das verborgene Leben der Mauersegler. Sie hören überraschende Neuigkeiten vom Leben dieser Vögel.

Samstag
22. August
15.30 Uhr

Naturpirsch im Spätsommer

Leitung Daniel Hardegger und Stefan Kohl

Treffpunkt Bei der Hofmolkerei Birkenhof
an der Wührestrasse 101 (keine Parkplätze vorhanden)

Auskunft über Durchführung: Freitag, 21. August, ab 18 Uhr, Telefon 1600

Verpflegung Getränke und Snacks vom Birkenhof

Nur bei gutem Wetter

Führung: ca. 2 ½ Stunden

Anschliessend gemütliches
Beisammensein in der Scheune
des Birkenhofs

Noch finden wir in Uster naturnahe Gebiete wo's krabbelt, zirpt, flattert oder einfach schön aussieht. In diesen Landschaftsräumen können wir verweilen, staunen, Energie tanken und uns an den vielen Wundern der Natur freuen.

Wir laden Sie und Ihre Kinder ein, uns auf einer gemächlichen Pirsch durch Feld und Wald zu begleiten. Wir werden unsere Augen schärfen, unsere Ohren spitzen und alles aufnehmen was uns begegnet und interessiert. Im Anschluss an die Führung können wir uns in der Scheune des Birkenhofs verköstigen.



Sonntag 13. Sept. 09.10 Uhr	Herbstwanderung «Obstlehrpfad Zürcher Unterland»	Uster (S5) ab 09.21 Bülach an 10.00 Bülach (Bus) ab 10.04 Höri, Post an 10.12 Steinmaur (S5) ab 16.27 Uster an 17.09
	<i>Leitung</i> Gottfried Mülli	
	<i>Treffpunkt</i> Bahnhof Uster, Platz vor den Billettschaltern	
	<i>Billett</i> Selber lösen (ZVV 9-UhrPass)	
	<i>Verpflegung</i> Aus dem Rucksack. Unterwegs Möglichkeit zum Grillieren.	
	<i>Dauer</i> reine Marschzeit 2 1/2 Stunden	

Der 8 km lange Lehrpfad von Niederhöri nach Steinmaur wurde von FRUCTUS eingerichtet, der Schweizerischen Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten.

Zu Beginn besuchen wir den Obstgarten "Reben", wo FRUCTUS über 200 alte Obstsorten als lebendige Genbank betreut. Der Obstgarten ist ein kantonales Naturschutzgebiet und bildet mit seinen Hochstämmern, Hecken, Magerwiesen, Reptilienstrukturen und Holzhaufen einen vielfältigen Lebensraum für bedrohte Tiere und Pflanzen. Der Weg führt über den Hörberg zum SVS-Naturschutzzentrum Neeracherriet. Weiter geht es zum privaten, 6 ha grossen Hochstamm-Obstgarten der Familie Hans Brunner mit rund 800 Hochstammbäumen. Den Abschluss bildet das kleine Obstbaumuseum in Steinmaur.

Sonntag 4. Oktober 10.00 Uhr	European BirdWatch 2009 Internationaler Zugvogeltag	Nur bei trockenem Wetter Dauer: 10.00 bis 15.00 Uhr
------------------------------------	--	---

Leitung Stefan Kohl und Markus Ambühl

Treffpunkt Beobachtungsturm im Riedikerriet

Alljährlich ziehen im Herbst Millionen von Vögeln Richtung Süden. Viele fliegen auf uralten Routen in ihre Überwinterungsgebiete. Wie diese kleinen Piloten im Federkleid über Tausende von Kilometern hinweg ihr Ziel finden, ist ein Phänomen.

Schwalben, die erst noch über unseren Flüssen und Seen schwirrten, fliegen schon bald um ägyptische Pyramiden! Dabei kommen sie bei weitem nicht an die Rekordhalterin unter den Distanzfliegern, die Küstenseeschwalbe, heran. Sie legt auf ihrer Route Arktis – Antarktis – Arktis jedes Jahr unglaubliche 34'000 Kilometer zurück.

Von 10.00 bis 15.00 Uhr stehen den BesucherInnen versierte Ornithologen für Auskünfte zum Phänomen Vogelzug zur Verfügung. Es ist erstaunlich, wie viele Vogelarten jeweils beobachtet werden!

Samstag 17. Oktober 09.00 Uhr	Pflegeeinsatz Werriker-Riet	Dauer: 09.00 bis 12.00 und/oder 13.00 bis 16.00 Verpflegung vor Ort (offeriert)
	<i>Leitung</i> Ernst Weber und André Minet	
	<i>Treffpunkt</i> Platz mit den Eichen und Sitzbänken am Flurweg zwischen Werriker- und Glattenriet (695'580 / 246'430)	

Anmeldung bis 14. Oktober: Ernst Weber, 044 940 52 62 oder gnvu@gmx.ch

An Stellen, wo keine Maschinen eingesetzt werden können, ist Handarbeit gefragt. Hier können Sie einen wichtigen Beitrag leisten und durch Ihren persönlichen Einsatz die Natur in Ihrer nächsten Umgebung unterstützen. Mehr erfahren Sie während des Pflegeeinsatzes und des Mittagessens.

Sonntag 6. Dezember 14.00 Uhr	Wintergäste am Greifensee	Dauer: ca. 2 Stunden
-------------------------------------	----------------------------------	----------------------

Leitung Stefan Kohl und Daniel Hardegger

Treffpunkt Schiffflände Niederuster

Mitnehmen **Fernglas und warme Kleider**

Im Winter verweilen viele Wasservögel längere Zeit am Greifensee. Wir beobachten sie bequem vom Ufer aus. Einige zeigen sich in ihrer schönsten Farbenpracht. Lassen Sie sich unter fachkundiger Leitung verzaubern von der Vielfalt der Tierwelt und lernen Sie die verschiedenen Arten kennen.

Veranstaltungshinweise finden Sie zusätzlich in der Lokalpresse, in gelegentlichen Rundschreiben und auf unserer Homepage unter www.gnvu.ch. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung und wünschen Ihnen bereichernde Stunden.

Anschrift: Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster, 8610 Uster oder gnvu@gmx.ch

Präsident: Paul Stopper, Falmenstr. 25, 8610 Uster, 044 940 74 74, Fax 044 940 91 00

Anmeldungen für eine Mitgliedschaft beim Präsidenten oder auf unserer Homepage www.gnvu.ch

Uster, im Dezember 2008. Der Vorstand